

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts - Zeitgeschichte
Prüfungsversion Wintersemester 2016/17

Wintersemester 2024/25

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule	5
GES_MA_009 - Theorie und Methodik der zeitgeschichtlichen Forschung	5
108660 KL - Forschungskolloquium	5
GES_MA_011 - Abschlusskolloquium	5
108660 KL - Forschungskolloquium	5
108830 KL - Forschungskolloquium zur Militärgeschichte	5
Wahlpflichtmodule	5
GES_MA_012 - Grundlagen der Zeitgeschichte im "langen 19. Jahrhundert"	5
108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900	6
GES_MA_013 - Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert	6
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität	6
108723 OS - Die DDR in der Ära Honecker (1971-1989)	7
108726 OS - "Baseballschlägerjahre". Rechtsradikalismus, Ausländerfeindlichkeit und rechte Gewalt im vereinten Deutschland der frühen 1990er Jahre	7
GES_MA_014 - Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert	7
108701 S - Die Wiedervereinigung: Ost- und Westdeutschland in den 1990er Jahren	7
108721 U - Conversations in Global History	8
108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950	9
GES_MA_015 - Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert	9
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität	9
108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945	10
108703 OS - Leo Strauss und die Erneuerung der politischen Philosophie im 20. Jahrhundert	11
108721 U - Conversations in Global History	11
108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950	12
GES_MA_016 - Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert	12
108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945	12
108721 U - Conversations in Global History	13
108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950	14
GES_MA_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert	14
108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945	14
108720 S - The Cold War in Africa	15
108721 U - Conversations in Global History	16
GES_MA_018 - Militär und Gesellschaft im Zeitalter der "Totalen Kriege", 1792-1945	17
108827 S - Volkskrieg, Totaler Krieg, Kleiner Krieg, Stellvertreterkrieg? Analysekatogorien und Forschungsdiskussionen um alte und neue Kriege	17
108828 LK - Volkskrieg, Totaler Krieg, Kleiner Krieg, Stellvertreterkrieg? Analysekatogorien und Forschungsdiskussionen um alte und neue Kriege	17
108831 LK - From Napoleon to Hitler: The Road to Total War, 1792-1945	17
108832 S - From Napoleon to Hitler: The Road to Total War, 1792-1945	18

GES_MA_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945	18
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität	18
GES_MA_028 - Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert	19
108720 S - The Cold War in Africa	19
108721 U - Conversations in Global History	20
Glossar	21

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten






AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

GES_MA_009 - Theorie und Methodik der zeitgeschichtlichen Forschung

108660 KL - Forschungskolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	15.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Leistungsnachweis

Protokoll von 5 Seiten (für Erstsemester), Präsentation Masterarbeitsprojekt von 20 Minuten (für die Abschlussemester)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225411 - Kolloquium (unbenotet)

GES_MA_011 - Abschlusskolloquium

108660 KL - Forschungskolloquium							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	15.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Leistungsnachweis

Protokoll von 5 Seiten (für Erstsemester), Präsentation Masterarbeitsprojekt von 20 Minuten (für die Abschlussemester)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224511 - Kolloquium (unbenotet)

108830 KL - Forschungskolloquium zur Militärgeschichte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

Im Kolloquium stellen Doktoranden- und Masterkandidaten ihre Arbeiten vor.

Leistungsnachweis

Vortrag.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224511 - Kolloquium (unbenotet)

Wahlpflichtmodule

GES_MA_012 - Grundlagen der Zeitgeschichte im "langen 19. Jahrhundert"

108725 OS - Kolonien und Imperien um 1900							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Monika Wienfort
Kommentar							
<p>In der internationalen Geschichtswissenschaft sind Themen der Kolonial- und Imperialgeschichte in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Das Seminar konzentriert sich mit den Jahrzehnten um 1900 auf einen Abschnitt, der den Höhepunkt der europäischen Herrschaft auf anderen Kontinenten umfasst. Im Mittelpunkt stehen das Deutsche Kaiserreich und das Britische Empire. Die Themen der politischen Debatten um die Kolonien, die Interpretationen von Konflikten, Gewalt und Völkermord spiegeln aktuelle Schwerpunkte der Forschung. Es geht aber auch um Akteure und Akteurinnen wie Missionare und Soldaten, europäische Frauen und Indigene sowie um Familien in den Kolonien.</p>							
Literatur							
<p>S. Conrad, Globalisierung und Nation im Deutschen Kaiserreich, München 2006.</p> <p>S. Conrad, Deutsche Kolonialgeschichte, München 2008.</p> <p>U. v. Hirschhausen/J. Leonhard, Empires. Eine globale Geschichte 1780–1920, München 2023.</p> <p>J. Osterhammel, Kolonialismus, München⁸ 2017.</p>							
Leistungsnachweis							
Hausarbeit oder mündliche Prüfung							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	225512 - Oberseminar (benotet)						

GES_MA_013 - Staat und Politik seit dem frühen 20. Jahrhundert							
108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna
Kommentar							
<p>In dieser Lehrveranstaltungen soll einigen Kernfragen der Forschung zu Widerstand und institutionellen Kontinuitäten nach 1945 nachgegangen werden. Das Auswärtige Amt dient beispielhaft für die Frage nach dem Verhalten der Eliten im Nationalsozialismus. Welche Rolle spielte das Auswärtige Amt im NS-System? Welche Anteil trugen deutsche Diplomaten an der Vorbereitung des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges? Welche Kontakte gab es zu Widerstandskreisen? Und welche Kontinuitätslinien zeigen sich bei einem Blick auf die Zeit nach 1945 - in personeller und ideologischer Hinsicht?</p> <p>Die Übung dient der Vorbereitung einer studentischen Konferenz am 23. Mai 2025 in Mainz. Organisatorische Details und Vortragsthemen werden im Unterricht ausgewählt und besprochen.</p>							
Literatur							
<p>Eckart Conze et al., Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, München 2010.</p> <p>Johannes Hürter, Das Auswärtige Amt, die NS-Diktatur und der Holocaust. Kritische Bemerkungen zu einem Kommissionsbericht, VfZ, 2 (2011), 167-192.</p> <p>Johannes Hürter und Michael Mayer (Hg.), Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014.</p> <p>Daniel Koerfer, Diplomatenjagd. Joschka Fischer, seine Unabhängige Kommission und das Amt, Berlin 2013.</p> <p>Jan Erik Schulte und Michael Wala (Hg.), Auswärtiges Amt und Widerstand, Berlin 2013.</p>							

Leistungsnachweis

Vortrag (je nach Modul zusätzlich einen Essay, 15-20.000 Zeichen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225611 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108723 OS - Die DDR in der Ära Honecker (1971-1989)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	14.10.2024	Prof. Dr. Hermann Wentker

Kommentar

Zu Beginn der Herrschaft von Erich Honecker schien die DDR ein gefestigter, stabiler Staat, der binnen kurzem auch international anerkannt wurde. Jedoch dauerte es keine zwei Jahrzehnte, bis der ostdeutsche Staat in einer Revolution und der anschließenden Wiedervereinigung mit der Bundesrepublik unterging. In dem Seminar, das Innen- und Außenpolitik thematisiert, geht es um die Wirtschafts- und Sozialpolitik, die Entwicklung der Staatspartei, das Verhältnis von Staat und Kirche, die Entstehung von oppositionellen Bewegungen sowie um die Außen- und Deutschlandpolitik. Insgesamt soll gezeigt werden, wie Außen- und Innenpolitik elementar zusammenhingen und insbesondere aufgrund der engen Verflechtungen mit der Bundesrepublik der Handlungsspielraum der DDR-Führung zunehmend schwand.

Literatur

- Wolfgang Benz/Michael Scholz, Deutschland unter alliierter Besatzung 1945-1949. Die DDR 1949-1990 (Gebhardt Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 22), Stuttgart 2009
- Petra Weber, Getrennt und doch vereint. Deutsch-deutsche Geschichte 1945-1990, Berlin 2020
- Hermann Wentker, Außenpolitik in engen Grenzen. Die DDR im internationalen System 1949-1989 (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte, Bd. 72), München 2007

Leistungsnachweis

Referat, Hausarbeit (25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225612 - Oberseminar (benotet)

108726 OS - "Baseballschlägerjahre". Rechtsradikalismus, Ausländerfeindlichkeit und rechte Gewalt im vereinten Deutschland der frühen 1990er Jahre

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.03	16.10.2024	apl. Prof. Dr. Dierk Hoffmann

Leistungsnachweis

- Referat (25 Minuten)
- Seminararbeit (max. 25 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225612 - Oberseminar (benotet)

GES_MA_014 - Wirtschaft und Gesellschaft seit dem frühen 20. Jahrhundert

108701 S - Die Wiedervereinigung: Ost- und Westdeutschland in den 1990er Jahren

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.04.2.06	16.10.2024	Prof. Dr. Frank Bösch

Kommentar

Die Umsetzung der deutschen Einheit in den 1990er Jahren sorgt für anhaltende Kontroversen. Sehr erfolgreiche Bücher werfen den Westdeutschen vor, die DDR kolonisiert zu haben, um sich dort Posten und Profite zu sichern, während die Ostdeutschen in die Arbeitslosigkeit und Armut fielen. Andere sprechen von einem Zusammenwachsen unter dem bundesdeutschen Modell oder einer Ko-Transformation, die auch Westdeutschland veränderte. Das Seminar untersucht den Prozess der Vereinigung gesellschaftsgeschichtlich, was durch die Öffnung der Archive nun neu möglich wird. Es fragt, wie Ostdeutschland umstrukturiert wurde und was dies für die Bevölkerung bedeutete, aber auch, in welcher Beziehung dies zum Wandel in beiden Teilen Deutschlands in den 1990er Jahren stand. Das Seminar behandelt dabei vielfältige Themen, etwa den Elitenwechsel und Umbau von Industrie und Behörden, den Wandel der Geschlechterordnung, die politische Kultur und neue Gewalt, den Wandel der Städte und das Wohnen, den Abzug der sowjetischen Armee, die (Jugend-)Kulturszenen oder auch die neue Mobilität und Migration in dieser Zeit.

Literatur

Marcus Böick/Christoph Lorke, Zwischen Aufbruch und Abwicklung: eine Geschichte des „Aufbau Ost“, Bonn 2022; Frank Bösch (Hg.), Geteilte Geschichte. Ost- und Westdeutschland 1970-2000, Göttingen 2015; Thomas Großbölting, Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland seit 1989, Bonn 2020; Ilko-Sascha Kowalczyk, Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde. München 2019.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Übernahme kleiner Recherche-Aufgaben und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225712 - Oberseminar (benotet)

108721 U - Conversations in Global History							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

Literatur

Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.

Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.

Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." Journal of Global History 13 (2018): 1-21.

Hunt, Lynn. Writing History in the Global Area, Norton 2014.

Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." Merkur 855 (2020).

Wenzelhuemer, Roland. Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts. London: Bloomsbury, 2019.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225711 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	ZZF.Raum	16.10.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	06.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	27.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	18.12.2024	Christopher Neumaier

Kommentar

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

Literatur

- Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.
- Schmitt, Martin/Julia Erdogan/Thomas Kasper/Janine Funke, Digitalgeschichte Deutschlands. Ein Forschungsbericht, in: Technikgeschichte 83.1 (2016), 33–70.

Leistungsnachweis

Schriftliche Quelleninterpretation – Umfang: 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225711 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

GES_MA_015 - Politisches Denken und politische Kultur seit dem frühen 20. Jahrhundert

108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

In dieser Lehrveranstaltungen soll einigen Kernfragen der Forschung zu Widerstand und institutionellen Kontinuitäten nach 1945 nachgegangen werden. Das Auswärtige Amt dient beispielhaft für die Frage nach dem Verhalten der Eliten im Nationalsozialismus. Welche Rolle spielte das Auswärtige Amt im NS-System? Welche Anteil trugen deutsche Diplomaten an der Vorbereitung des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges? Welche Kontakte gab es zu Widerstandskreisen? Und welche Kontinuitätslinien zeigen sich bei einem Blick auf die Zeit nach 1945 - in personeller und ideologischer Hinsicht?

Die Übung dient der Vorbereitung einer studentischen Konferenz am 23. Mai 2025 in Mainz. Organisatorische Details und Vortragsthemen werden im Unterricht ausgewählt und besprochen.

Literatur

- Eckart Conze et al., Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, München 2010.
- Johannes Hürter, Das Auswärtige Amt, die NS-Diktatur und der Holocaust. Kritische Bemerkungen zu einem Kommissionsbericht, VfZ, 2 (2011), 167-192.
- Johannes Hürter und Michael Mayer (Hg.), Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014.
- Daniel Koerfer, Diplomatenjagd. Joschka Fischer, seine Unabhängige Kommission und das Amt, Berlin 2013.

Jan Erik Schulte und Michael Wala (Hg.), *Auswärtiges Amt und Widerstand*, Berlin 2013.

Leistungsnachweis

Vortrag (je nach Modul zusätzlich einen Essay, 15-20.000 Zeichen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.16	18.10.2024	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	17.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	24.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	31.01.2025	PD Dr. Michael Homberg

Kommentar

Die Geschichte des „Dritten Reiches“ prägt die deutsche und europäische Erinnerungskultur wie keine andere. Den zwölf Jahren nationalsozialistischer Herrschaft steht eine nunmehr knapp 80-jährige „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus gegenüber, die die europäischen Erinnerungswelten bis heute maßgeblich bestimmt. Dabei kollidieren nicht nur die mit Verve vorgebrachten Einschätzungen von Historiker:innen, sondern auch die divergierenden Erinnerungen von Zeitzeug:innen. Gegenwärtig ist die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus in Formen des kollektiven Gedenkens ebenso wie in politischen Kontroversen oder bei der Suche nach Erinnerungsorten, die das Gedächtnis an Nationalsozialismus und Faschismus, Holocaust, Krieg und Kollaboration wachhalten.

Für Historiker:innen bietet die Untersuchung der „Deutungskämpfe“ um die nationalsozialistische Vergangenheit die Chance, die Narrative und Diskurse, Medien und Praktiken, Akteure und Institutionen der geschichtskulturellen Auseinandersetzung in Europa zu studieren. Hierbei stehen die öffentlichen Auseinandersetzungen und medialen Kontroversen ebenso im Fokus wie die juristische Aufarbeitung der Verbrechen und die Diskurse und Praktiken der Wiedergutmachungs- und Entschädigungspolitik in Europa nach 1945.

Der Kurs setzt sich daher zum Ziel, den Wandel der europäischen Erinnerungswelten nach 1945, unter besonderem Fokus auf das geteilte und wiedervereinigte Deutschland, zu untersuchen und so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler Erinnerungskulturen, inklusive der Spannungen zwischen offizieller Gedächtnispolitik und den Erinnerungen einzelner gesellschaftlicher Gruppen, in den Blick zu nehmen.

Literatur

- Bauerkämper, Arnd: *Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945*, Paderborn 2012.
- Brechtken, Magnus (Hg.): *Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium*, Göttingen 2021.
- Bösch, Frank/Constantin Goschler (Hg.): *Public History. Öffentliche Darstellungen des Nationalsozialismus jenseits der Geschichtswissenschaft*, Frankfurt a.M. 2009.
- Eckel, Jan/Claudia Moisel (Hg.): *Universalisierung des Holocaust? Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in internationaler Perspektive*, Göttingen 2008.
- Frei, Norbert: *Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit*, München 2012.
- Frei, Norbert (Hg.): *Transnationale Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit deutschen Kriegsverbrechen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg*, Göttingen 2006.
- Hammerstein, Katrin: *Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich*, Göttingen 2017.
- Homberg, Michael/Manuela Homberg (Hg.): *Deutungskämpfe. Die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus*, Frankfurt a.M. 2023.
- Reichel, Peter/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hg.): *Der Nationalsozialismus – die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung*, München 2009.
- Steinweis, Alan E./Philipp Gassert/Jakob S. Eder (Hg.): *Holocaust Memory in a Globalizing World*, Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen gemäß Modulkatalog.
Prüfungsleistung: Essay (15-20.000 Zeichen, Abgabe: 31.03.2025).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108703 OS - Leo Strauss und die Erneuerung der politischen Philosophie im 20. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	OS	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.03	18.10.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	08.11.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	29.11.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	13.12.2024	Prof. Dr. Matthias Oppermann
1	OS	Fr	10:00 - 18:00	Einzel	1.09.2.03	17.01.2025	Prof. Dr. Matthias Oppermann

Kommentar

Das Oberseminar befasst sich mit der politischen Philosophie von Leo Strauss, der zu den einflussreichsten politischen Denkern des 20. Jahrhunderts gehört. Dabei wird zum einen in den Blick genommen, wie sich Strauss' Philosophie entwickelte und was seine Intention war, und zum anderen welchen Einfluss er auf Denken und Politik in den Vereinigten Staaten seiner Zeit, aber auch darüber hinaus hatte. Letztlich geht es um die Einordnung der Strauss'schen Philosophie in den Kontext der deutschen und amerikanischen Politik im 20. Jahrhundert.

Leistungsnachweis

Regelmäßige Lektüre.

Unbenotete Studienleistung: Referat von 20 Minuten.

Benotete Modulprüfung: Hausarbeit im Umfang von 36.000 bis 40.000 Zeichen.

Das Bestehen der Modulprüfung setzt die regelmäßige Anwesenheit im Seminar voraus, da die Kenntnis der Interpretationen, die im Seminar entwickelt werden, für eine zielführende Bearbeitung der Themen unerlässlich ist.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 225812 - Oberseminar (benotet)

108721 U - Conversations in Global History							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

Literatur

Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.

Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.

Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." Journal of Global History 13 (2018): 1-21.

Hunt, Lynn. Writing History in the Global Area, Norton 2014.

Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." Merkur 855 (2020).

Wenzelhuemer, Roland. Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts. London: Bloomsbury, 2019.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	ZZF.Raum	16.10.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	06.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	27.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	18.12.2024	Christopher Neumaier

Kommentar

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

Literatur

- Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.

- Schmitt, Martin/Julia Erdogan/Thomas Kasper/Janine Funke, Digitalgeschichte Deutschlands. Ein Forschungsbericht, in: Technikgeschichte 83.1 (2016), 33–70.

Leistungsnachweis

Schriftliche Quelleninterpretation – Umfang: 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225811 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

GES_MA_016 - Kulturgeschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert

108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.16	18.10.2024	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	17.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	24.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	31.01.2025	PD Dr. Michael Homberg

Kommentar

Die Geschichte des „Dritten Reiches“ prägt die deutsche und europäische Erinnerungskultur wie keine andere. Den zwölf Jahren nationalsozialistischer Herrschaft steht eine nunmehr knapp 80-jährige „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus gegenüber, die die europäischen Erinnerungswelten bis heute maßgeblich bestimmt. Dabei kollidieren nicht nur die mit Verve vorgebrachten Einschätzungen von Historiker:innen, sondern auch die divergierenden Erinnerungen von Zeitzeug:innen. Gegenwärtig ist die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus in Formen des kollektiven Gedenkens ebenso wie in politischen Kontroversen oder bei der Suche nach Erinnerungsorten, die das Gedächtnis an Nationalsozialismus und Faschismus, Holocaust, Krieg und Kollaboration wachhalten.

Für Historiker:innen bietet die Untersuchung der „Deutungskämpfe“ um die nationalsozialistische Vergangenheit die Chance, die Narrative und Diskurse, Medien und Praktiken, Akteure und Institutionen der geschichtskulturellen Auseinandersetzung in Europa zu studieren. Hierbei stehen die öffentlichen Auseinandersetzungen und medialen Kontroversen ebenso im Fokus wie die juristische Aufarbeitung der Verbrechen und die Diskurse und Praktiken der Wiedergutmachungs- und Entschädigungspolitik in Europa nach 1945.

Der Kurs setzt sich daher zum Ziel, den Wandel der europäischen Erinnerungswelten nach 1945, unter besonderem Fokus auf das geteilte und wiedervereinigte Deutschland, zu untersuchen und so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler Erinnerungskulturen, inklusive der Spannungen zwischen offizieller Gedächtnispolitik und den Erinnerungen einzelner gesellschaftlicher Gruppen, in den Blick zu nehmen.

Literatur

- Bauerkämper, Arnd: Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945, Paderborn 2012.
- Brechtken, Magnus (Hg.): Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021.
- Bösch, Frank/Constantin Goschler (Hg.): Public History. Öffentliche Darstellungen des Nationalsozialismus jenseits der Geschichtswissenschaft, Frankfurt a.M. 2009.
- Eckel, Jan/Claudia Moisel (Hg.): Universalisierung des Holocaust? Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in internationaler Perspektive, Göttingen 2008.
- Frei, Norbert: Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit, München 2012.
- Frei, Norbert (Hg.): Transnationale Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit deutschen Kriegsverbrechen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, Göttingen 2006.
- Hammerstein, Katrin: Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich, Göttingen 2017.
- Homberg, Michael/Manuela Homberg (Hg.): Deutungskämpfe. Die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus, Frankfurt a.M. 2023.
- Reichel, Peter/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hg.): Der Nationalsozialismus – die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung, München 2009.
- Steinweis, Alan E./Philipp Gassert/Jakob S. Eder (Hg.): Holocaust Memory in a Globalizing World, Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen gemäß Modulkatalog.
 Prüfungsleistung: Essay (15-20.000 Zeichen, Abgabe: 31.03.2025).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108721 U - Conversations in Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

Literatur

Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.

Conrad, Sebastian. What Is Global History? Princeton: Princeton University Press, 2016.

Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." Journal of Global History 13 (2018): 1-21.

Hunt, Lynn. Writing History in the Global Area, Norton 2014.

Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." Merkur 855 (2020).

Wenzelhuemer, Roland. Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts. London: Bloomsbury, 2019.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108727 U - Programmieren, Arbeiten und Daddeln: Computer in der Arbeitswelt und Privathaushalten seit 1950

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 12:00	Einzel	ZZF.Raum	16.10.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	06.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	27.11.2024	Christopher Neumaier
1	U	Mi	10:00 - 18:00	Einzel	ZZF.Raum	18.12.2024	Christopher Neumaier

Kommentar

Die Übung beleuchtet die Geschichte des Computers im transatlantischen Vergleich aus mehreren Perspektiven. Insbesondere werden die Themenfelder Programmieren und Arbeiten von der Frühgeschichte des Computers bis zum ausgehenden 20. Jahrhundert untersucht und dabei auch die Geschichte des Arpanets sowie des Internets berücksichtigt. Darüber hinaus wird gefragt, welche Bedeutung das (Herum-)Spielen mit Computern hatte, das vom Basteln an der Hardware über das Hacking bis zum Gaming reichte.

Literatur

- Ensmenger, Nathan, The Digital Construction of Technology: Rethinking the History of Computers in Society, in: Technology & Culture 53.4 (2012), 753–776.

- Schmitt, Martin/Julia Erdogan/Thomas Kasper/Janine Funke, Digitalgeschichte Deutschlands. Ein Forschungsbericht, in: Technikgeschichte 83.1 (2016), 33–70.

Leistungsnachweis

Schriftliche Quelleninterpretation – Umfang: 10 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 225911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

GES_MA_017 - Internationale Geschichte seit dem frühen 20. Jahrhundert

108676 U - Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an den Nationalsozialismus in Europa nach 1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	1.09.2.16	18.10.2024	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	17.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	24.01.2025	PD Dr. Michael Homberg
1	U	Fr	10:00 - 17:00	Einzel	1.09.2.16	31.01.2025	PD Dr. Michael Homberg

Kommentar

Die Geschichte des „Dritten Reiches“ prägt die deutsche und europäische Erinnerungskultur wie keine andere. Den zwölf Jahren nationalsozialistischer Herrschaft steht eine nunmehr knapp 80-jährige „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus gegenüber, die die europäischen Erinnerungswelten bis heute maßgeblich bestimmt. Dabei kollidieren nicht nur die mit Verve vorgebrachten Einschätzungen von Historiker:innen, sondern auch die divergierenden Erinnerungen von Zeitzeug:innen. Gegenwärtig ist die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus in Formen des kollektiven Gedenkens ebenso wie in politischen Kontroversen oder bei der Suche nach Erinnerungsorten, die das Gedächtnis an Nationalsozialismus und Faschismus, Holocaust, Krieg und Kollaboration wachhalten.

Für Historiker:innen bietet die Untersuchung der „Deutungskämpfe“ um die nationalsozialistische Vergangenheit die Chance, die Narrative und Diskurse, Medien und Praktiken, Akteure und Institutionen der geschichtskulturellen Auseinandersetzung in Europa zu studieren. Hierbei stehen die öffentlichen Auseinandersetzungen und medialen Kontroversen ebenso im Fokus wie die juristische Aufarbeitung der Verbrechen und die Diskurse und Praktiken der Wiedergutmachungs- und Entschädigungspolitik in Europa nach 1945.

Der Kurs setzt sich daher zum Ziel, den Wandel der europäischen Erinnerungswelten nach 1945, unter besonderem Fokus auf das geteilte und wiedervereinigte Deutschland, zu untersuchen und so die Gemeinsamkeiten und Unterschiede nationaler Erinnerungskulturen, inklusive der Spannungen zwischen offizieller Gedächtnispolitik und den Erinnerungen einzelner gesellschaftlicher Gruppen, in den Blick zu nehmen.

Literatur

- Bauerkämper, Arnd: Das umstrittene Gedächtnis. Die Erinnerung an Nationalsozialismus, Faschismus und Krieg in Europa seit 1945, Paderborn 2012.
- Brechtken, Magnus (Hg.): Aufarbeitung des Nationalsozialismus. Ein Kompendium, Göttingen 2021.
- Bösch, Frank/Constantin Goschler (Hg.): Public History. Öffentliche Darstellungen des Nationalsozialismus jenseits der Geschichtswissenschaft, Frankfurt a.M. 2009.
- Eckel, Jan/Claudia Moisel (Hg.): Universalisierung des Holocaust? Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in internationaler Perspektive, Göttingen 2008.
- Frei, Norbert: Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit, München 2012.
- Frei, Norbert (Hg.): Transnationale Vergangenheitspolitik. Der Umgang mit deutschen Kriegsverbrechen in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg, Göttingen 2006.
- Hammerstein, Katrin: Gemeinsame Vergangenheit – getrennte Erinnerung? Der Nationalsozialismus in Gedächtnisdiskursen und Identitätskonstruktionen von Bundesrepublik Deutschland, DDR und Österreich, Göttingen 2017.
- Homberg, Michael/Manuela Homberg (Hg.): Deutungskämpfe. Die „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus, Frankfurt a.M. 2023.
- Reichel, Peter/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hg.): Der Nationalsozialismus – die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung, München 2009.
- Steinweis, Alan E./Philipp Gassert/Jakob S. Eder (Hg.): Holocaust Memory in a Globalizing World, Göttingen 2017.

Leistungsnachweis

Leistungsanforderungen gemäß Modulkatalog.
 Prüfungsleistung: Essay (15-20.000 Zeichen, Abgabe: 31.03.2025).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitete Selbststudium (unbenotet)

108720 S - The Cold War in Africa							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	15.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This graduate seminar engages with the interaction between African decolonization and global superpower rivalries, from the late 1950s until the end of the Cold War. It does so by interweaving the international, national and local spheres. Decolonization in the late 1950s and 1960s and the development of African independent nation-states interacted with the unfolding of the Cold War, on both a global and a local stage. In a global arena determined by the Cold War, African politicians needed to position themselves with reference to the geopolitical historical moment. Many African political actors sought to remain neutral and 'non-aligned', but others deliberately portrayed local conflicts in Cold War terms to sway the United States or Soviet Union and their allies to interfere.

In this seminar, students will explore the extent to which African states and political movements were the subject of manipulation by the superpowers. They will analyze the motivations underlying the policies of the United States and the Soviet Union (and their respective allies) in Africa, also with respect to decolonization. Moreover, students will come to critically examine Odd Arne Westad's ground-breaking approach, emphasizing the agency of non-western actors in shaping the form and extent of superpower intervention (or the lack of it) in African contexts and conflicts. The course includes a range of sources to assess what we know – and the many things we still don't know – about Africa's Cold War.

Literatur

- O.A. Westad, *The Global Cold War: Third World Interventions and the Makings of Our Times* (2005)
- C. Saunders & S. Onslow, 'The Cold War and Southern Africa, 1976-1990', in M.P. Leffler & O.A. Westad (eds.), *The Cambridge History of the Cold War: Volume Three* (2009)
 - J. Suri, 'The Cold War, Decolonization, and Global Social Awakenings: Historical Intersections', *Cold War History* 6, 3 (2006), pp. 353-363
 - E. Schmidt, 'Africa' in R.H. Immerman & P. Goedde (eds.), *The Oxford Handbook of the Cold War* (2013)
 - T. Bortelsmann, *The Cold War and the Color Line American Race Relations in the Global Arena* (2001).
 - R.E. Kanet, 'The Superpower Quest for Empire: The Cold War and Soviet Support for 'Wars of National Liberation'', *Cold War History*, 6 3 (2006), pp. 331-352.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224912 - Oberseminar (benotet)

108721 U - Conversations in Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

Literatur

- Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.
- Conrad, Sebastian. *What Is Global History?* Princeton: Princeton University Press, 2016.
- Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." *Journal of Global History* 13 (2018): 1-21.
- Hunt, Lynn. *Writing History in the Global Area*, Norton 2014.
- Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." *Merkur* 855 (2020).
- Wenzelhuemer, Roland. *Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts*. London: Bloomsbury, 2019.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224911 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

GES_MA_018 - Militär und Gesellschaft im Zeitalter der "Totalen Kriege", 1792-1945

108827 S - Volkskrieg, Totaler Krieg, Kleiner Krieg, Stellvertreterkrieg? Analysekategorien und Forschungsdiskussionen um alte und neue Kriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. phil. Christin Pschichholz

Kommentar

Das Seminar wird sich der Analyse verschiedener Kriegsformen widmen. Dies geschieht zum einen anhand von historischen Beispielen aus der napoleonischen Zeit bis zum Zweiten Weltkrieg. So werden unter anderem der sich wandelnde Charakter der Kriegsführung und die Wechselwirkung von Radikalisierung und Begrenzung bewaffneter Konflikte diskutiert. Zum anderen werden wir die erlernten Analysekategorien auf aktuellere kriegerische Auseinandersetzungen beziehen. Das Seminar soll einen Überblick über kontrovers diskutierte Forschungsfelder geben. Neuere Forschungsaspekte der Militärgeschichte wie Gender und postkoloniale Ansätze werden einbezogen. In einigen Seminarstunden werden ExpertInnen kurze Impulsreferate geben, um zur Diskussion anzuregen.

Literatur

Joanna Bourke, An Intimate History of Killing: Face-to-Face Killing in 20th-Century Warfare, London, New York 1999,

Roger Chickering, Stig Förster, War in an Age of Revolution 1775-1815, Washington 2013,
 Stig Förster, Jörg Nagler, On the Road to Total War. The American Civil War and the German Wars of Unification 1861-1871, Washington 2002
 Roger Chickering, Stig Förster, Great War, Total War. Combat and Mobilization on the Western Front 1914-1918, Washington 2000
 Roger Chickering, Stig Förster, The Shadow of Total War. Europe, East Asia and the United States 1919-1939, Washington 2007
 Mary Kaldor, New and Old Wars. Organized Violence in a Global Era. Chichester [u.a.], 3.Aufl. 2012.

Mike Martin, How to Fight a War, London 2023.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224312 - Oberseminar (benotet)

108828 LK - Volkskrieg, Totaler Krieg, Kleiner Krieg, Stellvertreterkrieg? Analysekategorien und Forschungsdiskussionen um alte und neue Kriege

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. phil. Christin Pschichholz

Raum und Zeit nach Absprache

Leistungsnachweis

Drei Buchbesprechungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224311 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108831 LK - From Napoleon to Hitler: The Road to Total War, 1792-1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

In this reading course students will read key books on the history of total war in modern history.

Literatur

The reading list will be provided in the first session.

Leistungsnachweis

3 reviews of 600 words each, which are due by X-Mas (2) and early February (1).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224311 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

108832 S - From Napoleon to Hitler: The Road to Total War, 1792-1945

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.12	16.10.2024	Prof. Dr. Sönke Neitzel

Kommentar

The seminar will analyze the radicalization of warfare from the Napoleonic age to the Second World War. We discuss a variety of topics including the revolution of warfare, the changing character of propaganda, ideology, economics and international law. We critically discuss the concept of total war and try to define the footprint of modern wars. This includes the interaction of radicalization and restriction of armed conflicts.

Literatur

Roger Chickering, Stig Förster, War in an Age of Revolution 1775-1815, Washington 2013,
 Stig Förster, Jörg Nagler, On the Road to Total War. The American Civil War and the German Wars of Unification 1861-1871, Washington 2002
 Roger Chickering, Stig Förster, Great War, Total War. Combat and Mobilization on the Western Front 1914-1918, Washington 2000
 Roger Chickering, Stig Förster, The Shadow of Total War. Europe, East Asia and the United States 1919-1939, Washington 2007
 Roger Chickering, Stig Förster, Bernd Greiner, A World at Total War. Global Conflict and the Politics of Destruction, 1937-1945, Washington 2010.

Leistungsnachweis

An oral presentation during the term and a paper of 6,500 words (45,000 characters with spaces) which is due in early February.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 224312 - Oberseminar (benotet)

GES_MA_019 - Militär und Gesellschaft nach 1945

108658 U - Vom 20. Juli in die Bonner Republik: Das Auswärtige Amt zwischen Widerstand, Verstrickung und Kontinuität

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.12.0.05	16.10.2024	Dr. Bastian Matteo Scianna

Kommentar

In dieser Lehrveranstaltungen soll einigen Kernfragen der Forschung zu Widerstand und institutionellen Kontinuitäten nach 1945 nachgegangen werden. Das Auswärtige Amt dient beispielhaft für die Frage nach dem Verhalten der Eliten im Nationalsozialismus. Welche Rolle spielte das Auswärtige Amt im NS-System? Welche Anteil trugen deutsche Diplomaten an der Vorbereitung des nationalsozialistischen Vernichtungskrieges? Welche Kontakte gab es zu Widerstandskreisen? Und welche Kontinuitätslinien zeigen sich bei einem Blick auf die Zeit nach 1945 - in personeller und ideologischer Hinsicht?

Die Übung dient der Vorbereitung einer studentischen Konferenz am 23. Mai 2025 in Mainz. Organisatorische Details und Vortragsthemen werden im Unterricht ausgewählt und besprochen.

Literatur

Eckart Conze et al., Das Amt und die Vergangenheit. Deutsche Diplomaten im Dritten Reich und in der Bundesrepublik, München 2010.

Johannes Hürter, Das Auswärtige Amt, die NS-Diktatur und der Holocaust. Kritische Bemerkungen zu einem Kommissionsbericht, VfZ, 2 (2011), 167-192.

Johannes Hürter und Michael Mayer (Hg.), Das Auswärtige Amt in der NS-Diktatur, München 2014.

Daniel Koerfer, Diplomatenjagd. Joschka Fischer, seine Unabhängige Kommission und das Amt, Berlin 2013.

Jan Erik Schulte und Michael Wala (Hg.), Auswärtiges Amt und Widerstand, Berlin 2013.

Leistungsnachweis

Vortrag (je nach Modul zusätzlich einen Essay, 15-20.000 Zeichen)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 224811 - Lektürekurs oder Übung (unbenotet)

GES_MA_028 - Globalgeschichte seit dem 19. Jahrhundert

108720 S - The Cold War in Africa

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.15	15.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This graduate seminar engages with the interaction between African decolonization and global superpower rivalries, from the late 1950s until the end of the Cold War. It does so by interweaving the international, national and local spheres. Decolonization in the late 1950s and 1960s and the development of African independent nation-states interacted with the unfolding of the Cold War, on both a global and a local stage. In a global arena determined by the Cold War, African politicians needed to position themselves with reference to the geopolitical historical moment. Many African political actors sought to remain neutral and 'non-aligned', but others deliberately portrayed local conflicts in Cold War terms to sway the United States or Soviet Union and their allies to interfere.

In this seminar, students will explore the extent to which African states and political movements were the subject of manipulation by the superpowers. They will analyze the motivations underlying the policies of the United States and the Soviet Union (and their respective allies) in Africa, also with respect to decolonization. Moreover, students will come to critically examine Odd Arne Westad's ground-breaking approach, emphasizing the agency of non-western actors in shaping the form and extent of superpower intervention (or the lack of it) in African contexts and conflicts. The course includes a range of sources to assess what we know – and the many things we still don't know – about Africa's Cold War.

Literatur

O.A. Westad, The Global Cold War: Third World Interventions and the Makings of Our Times (2005)

- C. Saunders & S. Onslow, 'The Cold War and Southern Africa, 1976-1990', in M.P. Leffler & O.A. Westad (eds.), The Cambridge History of the Cold War: Volume Three (2009)
- J. Suri, 'The Cold War, Decolonization, and Global Social Awakenings: Historical Intersections', Cold War History 6, 3 (2006), pp. 353-363
- E. Schmidt, 'Africa' in R.H. Immerman & P. Goedde (eds.), The Oxford Handbook of the Cold War (2013)

- T. Bortelsmann, *The Cold War and the Color Line American Race Relations in the Global Arena* (2001).
- R.E. Kanet, 'The Superpower Quest for Empire: The Cold War and Soviet Support for 'Wars of National Liberation'', *Cold War History*, 6 3 (2006), pp. 331-352.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 226012 - Oberseminar (benotet)

108721 U - Conversations in Global History

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	18:00 - 20:00	wöch.	1.11.2.03	16.10.2024	Prof. Dr. Marcia Schenck

Kommentar

This Übung(exercise), which takes the form of a global history colloquium, offers an unparalleled opportunity to delve into the intricate tapestry of global historical narratives through direct interactions with leading historians and up and coming scholars. Each week, experts specializing in different geographical regions and epochs—from African and Latin American, to European history and beyond—share their cutting-edge research and unique perspectives. This course emphasizes the interconnectedness of global events, the impact of cultural exchanges and wars and the evolution of ideas. Students will critically engage with topics such as warfare, colonialism, revolution, economic transformations, and cultural movements through lively discussions and debates. This immersive experience not only broadens historical knowledge but, through workshoping work in progress, also hones the analytical skills necessary for advanced historical scholarship. As students, you will have the chance to contribute to scholarly discussions and gain insights from the forefront of historical research. Speakers will present mostly in English but German presentations are also possible.

Literatur

- Adelman, Jeremy. "What Is Global History Now?" Aeon, 02 March 2017.
- Conrad, Sebastian. *What Is Global History?* Princeton: Princeton University Press, 2016.
- Drayton, Richard, David Motadel. "Discussion: The Futures of Global History." *Journal of Global History* 13 (2018): 1-21.
- Hunt, Lynn. *Writing History in the Global Area*, Norton 2014.
- Osterhammel, Jürgen, Stefanie Gänger. "Denkpause für Globalgeschichte." *Merkur* 855 (2020).
- Wenzelhuemer, Roland. *Doing Global History: An Introduction in 6 Concepts*. London: Bloomsbury, 2019.

Leistungsnachweis

In accordance with your Studienordnung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 226011 - Angeleitetes Selbststudium (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

- Prüfungsleistung** Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)
- Prüfungsnebenleistung** Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
- Studienleistung** Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Fritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

